

KONTAKT

■ **Leser-Service:**

Telefon 0365 / 8 22 92 29
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
Internet: www.otz.de/leserservice

■ **Lokalredaktion:**

Telefon: 0365 / 8 22 9 - 200

Mail: schmoelln@otz.de
Internet: www.schmoelln.otz.de

■ **Chefredaktion:**

Telefon: 0365 / 77 33 11 10
Mail: chefredaktion@otz.de
Internet: www.otz.de

■ **Tickethotline:** 0361 / 227 5 227

Mo bis Sa 9 – 20 Uhr
Internet: www.ticketshop-thueringen.de

■ **Anzeigen:** 0365 / 82 29 444

Mo bis Fr 7 – 18 Uhr
Internet: www.otz.de/anzeigen

Service

STARKE
MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken
Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com

RD
RD-Immokonzept

Vermieten - Verwalten - Verkaufen
Jena - Neustadt/Orla - Tautenhain

07806 Neustadt | E.-Thälmann-Str. 73
Tel. 036481/180717

kostenfreie Beratung
individuelle Angebote
maßgeschneiderte Lösungen
www.rd-immokonzept.de

Jörg Ortlepp
Dachdeckermeister

- Dacheindeckung aller Art
- Zimmereiarbeiten am Dach
- Fassadenverkleidung
- Wärmedämmung
- Gerüstbau

07381 Bodelwitz
Tel.: 036 47 / 42 84 43
dachdecker-ortlepp@gmx.de

A.LATUSEK
FAHRZEUGINNENAUSSTATTUNG

Sattlerei | Polsterei | Verdecke
Schonbezüge | Fahrzeugrestauration

A. Latusek GmbH | Adam-Opel-Str.4 | 07552 Gera
Tel.: 0365 77 37 69-0
info@a-latusek.de | www.a-latusek.de

in Gera

AUTOPARK
LÄTSCH

Otto-Schott-Str. 11 - Gera ☎ 0365-437370
www.autopark-laetsch.de

ALT-AUTO-ABHOLDIENST.do
KOSTENLOS

Gera + 150 km
mit deutscher Gründlichkeit
auf Wunsch mit Abmeldung

☎ 0365-7119899
☎ 0171-8514427

Spendenaktion zur Rettung des Nobitzer Wandbildes

Altenburger Geschichtsverein und Gemeinde wollen Kunstwerk im verkleinerten Maßstab erhalten

Von Andreas Bayer

Nobitz. In den Sommerferien steht der Umzug der Grundschule Nobitz in den Neubau an. Sobald dieser abgeschlossen ist, wird auch ein Kunstwerk unwiederbringlich zerstört, das vom Altenburger Künstler Heinz Olbrich geschaffen wurde. Der Altenburger Geschichtsverein hat sich entschieden, dieses in verkleinertem Maßstab zu erhalten und sammelt nun Spenden dafür.

„Das Wandbild am Westgiebel von Haus 2 wurde damals geschaffen, als die Schule in Werner-Lamberz-Schule umbenannt wurde“, erinnert sich Bürgermeister Hendrik Läbe (SPD). Damals war er selber Schüler an der Polytechnischen Oberschule (POS). „Es bildet alles ab, was Schule ausmacht – das zur damaligen Situation wie heute passt“, sagt er. Sicher seien einige Darstellungen zur Völkerfreundschaft aus heutiger Sicht problematisch, weil etwa Asiaten stereotyp mit Reishut dargestellt werden. Dennoch sei für ihn das Kunstwerk ein zeitgeschichtliches Dokument, das es zu retten gelte. Denn sobald das Haus 2 leergezogen ist, muss es für die Gestaltung der Außenfläche abgerissen werden. „Das ist im Fördermittelbescheid so festgelegt“, so Läbe.

In der jetzigen Form ist es nicht zu retten

Weil das Wandbild sechs Meter hoch und in den Putz eingekratzt ist, wäre es nur mit erheblichem finanziellen Aufwand zu retten. Seit Januar beschäftigt sich Wolfgang Böhm mit der Frage, wie das Wandbild für die Nachwelt erhalten werden kann. Er ist Vorsitzender des Altenburger Geschichtsvereins, der vor wenigen Tagen eine Spendenaktion gestartet hat. Böhm war einst Kunsterzieher und Geschichtslehrer an dieser Schule und konnte als Partner Heinz-Dieter Plötner gewinnen, den 2. Vorsitzenden im Altenburger Geschichtsverein und 1980, im Jahr der Enthüllung des Kunstwerkes, stellvertretender Direktor eben jener POS.

„Selbst wenn wir unter größtem



Haus 2 der Grundschule in Nobitz soll abgerissen werden, wenn der Neubau bezogen ist. Das in den Putz eingekratzte Wandbild soll in einem verkleinerten Maßstab in Haus 1 nachgebildet werden. FOTO: ANDREAS BAYER

Aufwand und unbezahlbaren Kosten eine Lösung vom Untergrund finden würden, wüssten wir anschließend nicht, an welche Wand wir das Gerettete anbringen sollten“, so Böhm. Mit Plötners Hilfe setzte sich Wolfgang Böhm mit dem Sohn des inzwischen verstorbenen

Künstlers Heinz Olbrich in Verbindung. Matthias Olbrich erlernte ebenfalls ein künstlerisches Beruf und betreibt heute in Altenburg eine Werkstatt als Keramiker und Stuckateur. Olbrich erklärte sich sofort bereit, bei der Rettung des Kunstwerks seines Vaters zu helfen.

Schon wenige Tage später habe er erste Entwürfe vorgelegt, sagt Wolfgang Böhm. In gemeinsamen Beratungen sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass die bestmögliche Lösung darin bestehe, das Wandbild verkleinert nachzubilden.

Neues Gemeindezentrum soll Kunstwerk beherbergen

Mindestens 2500 Euro sind notwendig, damit das Relief im Maßstab eins zu drei durch Matthias Olbrich erneut geschaffen werden kann. „Er ist in der Lage, die Idee, den Inhalt und das Können seines Vaters in unsere heutige Zeit zu transportieren“, ist Böhm überzeugt. Das Replikat von Matthias Olbrich wird aus drei Tafeln bestehen. Auf grundierten Sperrholzplatten will er das Relief in Eitempera-Technik wieder zum Leben erwecken. Somit wäre ein Kunstwerk aus DDR-Zeiten, der Zeitgeist der Geschichte für künftige Generationen erlebbar gerettet. Als neuen Ort für das Kunstwerk hat Bürgermeister Läbe den Hausflur des aktuell noch als Haus 1 fungierenden Schulgebäudes im Sinn. Die Gemeinde pocht darauf, dieses Haus vom Landkreis kostenfrei zurückübertragen zu bekommen, weil sie es einst ebenso kostenfrei abgegeben hat.

Wenn die Schüler und Lehrer in den Neubau umgezogen sind, möchte Läbe hier ein Gemeindezentrum einrichten, mit Bibliothek und Seniorenbegegnungsstätte und vielem mehr. Neben dem Wandbild, das dann nur noch zwei Meter hoch ist, werde man eine Dokumentation anbringen, so Läbe. Rund 300 Euro sei innerhalb weniger Stunden bereits an Spenden eingegangen, so Wolfgang Böhm. „Einige Unternehmen haben ebenfalls bereits ihre Unterstützung zugesagt.“ Durch diesen Rückhalt befeuert, möchte er die Bevölkerung des Landkreises ermutigen, dem Geschichtsverein weitere bedrohte Objekte zu nennen, für deren Erhalt man sich starkmachen könnte.

Mehr zur Spendenaktion: www.altenburgergeschichtsverein.eu

ZUM SONNTAG

Horst von Chamier, Pfarrer



Jesus hätte das auch so gesehen

„So langsam geht der Winter mit seinen kalten und dunklen Tagen vorbei.

Was man doch nun alles unternehmen könnte. In meinem Arbeitszimmer am Bücherregal hängt ein alter Briefumschlag. Darauf stehen Reiseziele in der näheren und ferneren Umgebung. Denn wenn man mal einen Nachmittag Zeit hat, dann fällt einem sicher nichts ein. Also schaue ich auf meinen alten Briefumschlag, worauf die ganzen Ideen notiert sind.

Aber dann. Ja, wohin kann man denn noch fahren oder wandern? Denn Corona hat uns ja im Griff. Das ist ärgerlich, aber notwendig. So, wie ich nicht angesteckt werden möchte, will auch ich meinen Nächsten nicht anstecken. Das klingt ja fast wie im Vater unser.

Aber ich bin mir sicher, Jesus hätte das auch so gesehen. Aber ärgere tue ich mich immer darüber, dass in Deutschland immer alles mit Regeln und Verordnungen festgelegt werden muss. Warum reichen nicht einfach die Verbote und die Rücksicht. Ist es nicht so, dass sich einige immer durchzumogeln versuchen, um auch nur einen kleinen Vorteil für sich herauszuholen? Es gibt viele Menschen die durch das Fehlverhalten einiger, weniger Unbelehrbarer leiden müssen.

Aber wir haben ja Fastenzeit. Immer eine gute Gelegenheit, über sich selbst nachzudenken. Jesus war ja auch vierzig Tage in der Wüste, um über sich selbst nachzudenken und sich auf seine künftige Aufgabe vorzubereiten. Was ist Gottes Wille. Leicht ist das nicht. Und da gibt es ja noch den Versucher. Auch der versucht Einfluss auf Jesus zu nehmen. Und auch auf uns versuchen viele Einfluss zu nehmen. Aber ich weiß, dass viele, genau wie ich, das Gute wollen. Und das stärkt mich.

IMPRESSUM

OSTTHÜRINGER Zeitung
OSTTHÜRINGER Nachrichten
Schmöllner Nachrichten

Bahnhofstraße 18, 07545 Gera
E-Mail: redaktion@otz.de

Chefredakteur: Jörg Riebartsch
Stellvertreter: Tino Zippel

Redaktion:
Desk: Sylvia Mielsch (komm.), Sebastian Helbing
CvD: Doris Mielsch, Norbert Block,
Sebastian Holzappel, Lutz Prager, Christian Werner
Stellv. CvD: Lioba Knipping, Sascha Hollands,
Robert Mailbeck
Sport: Marco Alles, Holger Zaumsegel (stv.)
Zentralredaktion Berlin: Jörg Quoss (Ltg.)

Lokalredaktion Schmölln:
Johannisstraße 8, 07545 Gera
Leitung: Katja Grieser

Verlag:
OSTTHÜRINGER ZEITUNG VERLAG II GmbH & Co. KG,
Bahnhofstraße 18, 07545 Gera
Geschäftsführung:
Michael Tallai, Dr. Jörg Kurzeja

Vertrieb und Anzeigen:
FUNKE Thüringen Verlag GmbH
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt
Geschäftsführer: Michael Tallai, Christoph Rühl,
Andreas Schoo, Michael Wüller
Verantwortlich für Anzeigen: Carola Korzenek

Anzeigenpreisliste Nr. 33 (gültig ab 1. 1. 2021)
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt.
Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.

Bezugspreis monatlich 38,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer. Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und 6 Wochen vorab schriftlich an FUNKE Thüringen Verlag GmbH, Leserservice, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

Druck: FUNKE Thüringen Druckzentrum GmbH
Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt

Zur Herstellung der OSTTHÜRINGER Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.

Notdienste für Schmölln und Umgebung

Notruf

Feuerwehr/Notarzt,
Tel: 112.
Polizei,
Tel: 110.

Polizeiinspektion Altenburger Land,
Tel: (03447) 4710.

Polizeistation Schmölln,
Tel.: (034491) 210.

Ärztlicher Notdienst/
Zahnarzt-Notdienst,
Tel: 116 117.

Erdgas, Tel: (0800) 6 86 11 77.
Strom, Tel: (0361) 73 90 73 90.
Gift, Tel: (0361) 73 07 30.

Kinder- und Jugendsorge-telefon,
Tel: (0800) 008 00 80.

Kinderschutztelefon für minderjährige
Anrufer, Tel: (03447) 58 65 00.

Telefonseelsorge,

Tel: (0800) 1 11 01 11.

Havariendienst Stadtwerke Schmölln,
Tel: 0162 / 269 64 40.

Energie- und Wasserversorgung Alten-
burg, Tel: (03447) 86 60.

SAMSTAG

Ärzte

ALTBURG

Bereitschaft, Klinikum Altenburger
Land, Sa 9 - 12 Uhr, Sa 18 - 20 Uhr,

Am Waldessaum 10, Tel. 116117.

Apotheken

ALTBURG

Glück-Auf-Apotheke im Bahnhof-Cen-
ter, Sa 8 - So 8 Uhr, Fabrikstraße 32,
Tel. (03447) 894401.

GÖBNITZ

Stadt-Apotheke, Sa 9 - 12 Uhr, Sa 17 -
19 Uhr, Mittelstraße 4,
Tel. (034493) 22220.

ROSITZ

Glück-Auf-Apotheke, Sa 9 - 12 Uhr, Sa
17 - 19 Uhr, Karl-Marx-Straße 17,
Tel. (034498) 44580.

Kinderärzte

ALTBURG

Arzt Hönemann (MVZ im Kranken-
haus), Sa 9 - 13 Uhr, Am Waldessaum
8, Tel. (03447) 523600.

Tierärzte

ALTBURG

Kleintierpraxis Werrmann, Brauerei-
straße 10, Tel. (03447) 504198.

CRIMMITSCHAU

Kleintierklinik Gertrud Meisinger, Zeit-
zer Straße 9, Tel. (03762) 2234.

Gas, Wasser, Strom

ALTBURG

24-h-Entstörungsdienst, EWA - Ener-
gie- und Wasserversorgung Altenburg,
Franz-Mehring-Straße 6,
Tel. (03447) 8660.

SCHMÖLLN

Notdienst, Envia Mitteldeutsche Ener-
gie, Tel. (01802) 305070.

Beratung

SCHMÖLLN

Beratung, Stadtwirtschaft - Recycling,
Sommeritzer Straße 74, Sa 9-12 Uhr,
Tel. (034491) 23125.

SONNTAG

Ärzte

ALTBURG

Bereitschaft, Klinikum Altenburger
Land, So 9 - 12 Uhr, So 18 - 20 Uhr,
Am Waldessaum 10, Tel. 116117.

Apotheken

ALTBURG

Klosterapotheke, So 8 - Mo 8 Uhr,
Wallstraße 10 - 11,
Tel. (03447) 504203.

GÖBNITZ

Stadt-Apotheke, So 10 - 12 Uhr, So 17

- 19 Uhr, Mittelstraße 4,
Tel. (034493) 22220.

ROSITZ

Glück-Auf-Apotheke, So 10 - 12 Uhr,
So 17 - 19 Uhr, Karl-Marx-Straße 17,
Tel. (034498) 44580.

Kinderärzte

ALTBURG

Bereitschaft, Kinder- und Jugendarzt-
praxis Rabe/Tiedt, So 9 - 13 Uhr,
Teichvorstadt 14, Tel. (03447) 4552.

Tierärzte

ALTBURG

Kleintierpraxis Werrmann, Brauerei-
straße 10, Tel. (03447) 504198.

CRIMMITSCHAU

Kleintierklinik Gertrud Meisinger, Zeit-
zer Straße 9, Tel. (03762) 2234.

Gas, Wasser, Strom

ALTBURG

24-h-Entstörungsdienst, EWA - Ener-
gie- und Wasserversorgung Altenburg,
Franz-Mehring-Straße 6,
Tel. (03447) 8660.

SCHMÖLLN

Notdienst, Envia Mitteldeutsche Ener-
gie, Tel. (01802) 305070.